

Thomas Niehr

Was linguistische Sprachkritik will, soll, kann

1 Einleitung

Die folgenden Ausführungen verstehen sich als Diskussionsbeitrag, der sich zum Ziel setzt, die Grundlagen linguistischer Sprachkritik auszuloten. Dabei soll und kann es nicht darum gehen, eine allgemein gültige Definition von Sprachkritik zu etablieren, die in erster Linie dazu dient, andere Varianten von Sprachkritik zu diskreditieren. Sehr wohl erscheint es jedoch nötig wie auch möglich, das Spezifische einer linguistisch fundierten Sprachkritik herauszustellen. Diese Form der Sprachkritik nämlich nimmt für sich in Anspruch, nicht nur linguistische Erkenntnisse nach Bedarf mit einzubeziehen, sondern vielmehr, das linguistische Instrumentarium zur Grundlage der eigenen Urteile zu machen. Als Basis einer linguistischen Sprachkritik hat sich das Prinzip der (funktionalen) Angemessenheit etabliert. Mit diesem Prinzip aber grenzt sich die linguistische Sprachkritik von anderen, durchaus populären Arten der Sprachkritik ab, die häufig aufgrund bloßer Geschmacksurteile weitreichende Sprachbewertungen vornehmen.¹ Auch politische Auseinandersetzungen, die mittels semantischer Kämpfe geführt werden, bedienen sich sprachkritischer Urteile in einer Weise, die nicht beispielgebend für eine linguistisch fundierte Sprachkritik sein kann.² Dies liegt in erster Linie daran, dass eine vorrangig politisch motivierte Sprachkritik Sprache lediglich als Instrument zur Erzeugung von Zustimmungsbereitschaft sieht und Sprachkritik folglich diesem Ziel unterordnet. Politisch motivierte Sprachkritik dient mithin der Durchsetzung politischer Ziele, nicht aber oder nur am Rande einer wie auch immer verstandenen Sprachkultur³.

Nach zwei Beispielen populärer Sprachkritik von NichtlinguistInnen folgt eine knappe Skizze der Grundlagen linguistischer Sprachkritik. Diese wird anschließend durch eine exemplarische Textanalyse illustriert.

2 Populäre Sprachkritik – zwei Beispiele

Populäre Sprachkritik erschöpft sich häufig darin, dass jemand sein Missfallen an konkreten Äußerungen eines Sprechers oder einer Sprecherin ausdrückt.

1 Eine ausführliche Gegenüberstellung von linguistischer Sprachkritik und populären Formen von Sprachkritik seit der Nachkriegszeit findet sich bei Niehr 2019.

2 Vgl. dazu zahlreiche Beiträge in Niehr/Kilian/Wengeler 2017 sowie Niehr 2011; Niehr 2014.

3 Zum Anliegen und zur Begründung von Sprachkultur vgl. Janich 2004; Janich 2005; Janich i.Dr.